

Am 9. November 1918 um die elfte Stunde vormittags ist aus Spa telephoniert worden: Der Kaiser habe sich zur Abdankung entschlossen, wir würden in einer halben Stunde die Formulierung erhalten.

Die Tatsache dieser telephonischen Meldung steht unumstößlich fest und war die Grundlage aller meiner EntschlieBungen.

Ich verlasse mich hierbei nicht nur auf meine eigene, nicht auszulöschende Erinnerung, sondern verweise auf die folgenden Erklärungen, die meine damaligen Mitarbeiter mir in diesen Tagen zugesandt haben:

Exzellenz Wahnschaffe schreibt:

„Wer von Spa nach Berlin gegen 11 Uhr die Nachricht übermittelt hat, daß der Kaiser zur Abdankung entschlossen sei, vermag ich nicht zu sagen. Sicher ist aber, daß diese Nachricht um jene Zeit in der Reichskanzlei eingegangen war.“

Der Botschaftsrat v. Prittwitz (Rom) teilt mit:

„Wer die 11-Uhr-Telephonmeldung von der Abdankung des Kaisers entgegengenommen hat, kann ich mit Bestimmtheit nicht sagen.

Ich halte es für wahrscheinlich, daß ich auch bei diesem Gespräch mitgehört habe. Jedenfalls steht der Vorgang deutlich vor meinem Gedächtnis, welche erlösende Wirkung die Mitteilung des Hauptquartiers auf uns alle hatte, daß der Entschluß im Hauptquartier endlich gefaßt war.“

Reichsgerichtspräsident Simons erklärt:

„Als ich am 9. November 1918 kurz vor oder nach 11 Uhr das Vorzimmer des Reichskanzlers betrat, teilte mir Unterstaatssekretär Wahnschaffe mit, eben sei von Spa durchgesagt worden, der Kaiser habe sich entschlossen, abzudanken; es handle sich nur um die Formulierung. Dies wurde alsbald dem Reichskanzler gemeldet . . . Wer die telephonische Nachricht in Spa aufgegeben und in Berlin empfangen hat, weiß ich nicht. Daß die Nachricht gegen 11 Uhr in Berlin eingegangen ist, steht aber fest; sie allein war die Grundlage für alle weiteren Schritte.“

Ich zitiere ferner noch aus einer Niederschrift des jetzigen deutschen Generalkonsuls in Zürich, Herrn Heilbron. Sie ist vom 9. November abends datiert:

„Als bald nach unserer Rückkehr in das Reichskanzlerhaus erzählte Herr v. Prittwitz, daß soeben aus dem Hauptquartier